

Zürich, 11.09.2025

Wie investieren Nonprofit-Organisationen in Wertschriften?

Eine Spezialanalyse auf Basis des «Jahrbuchs der Hilfswerke»

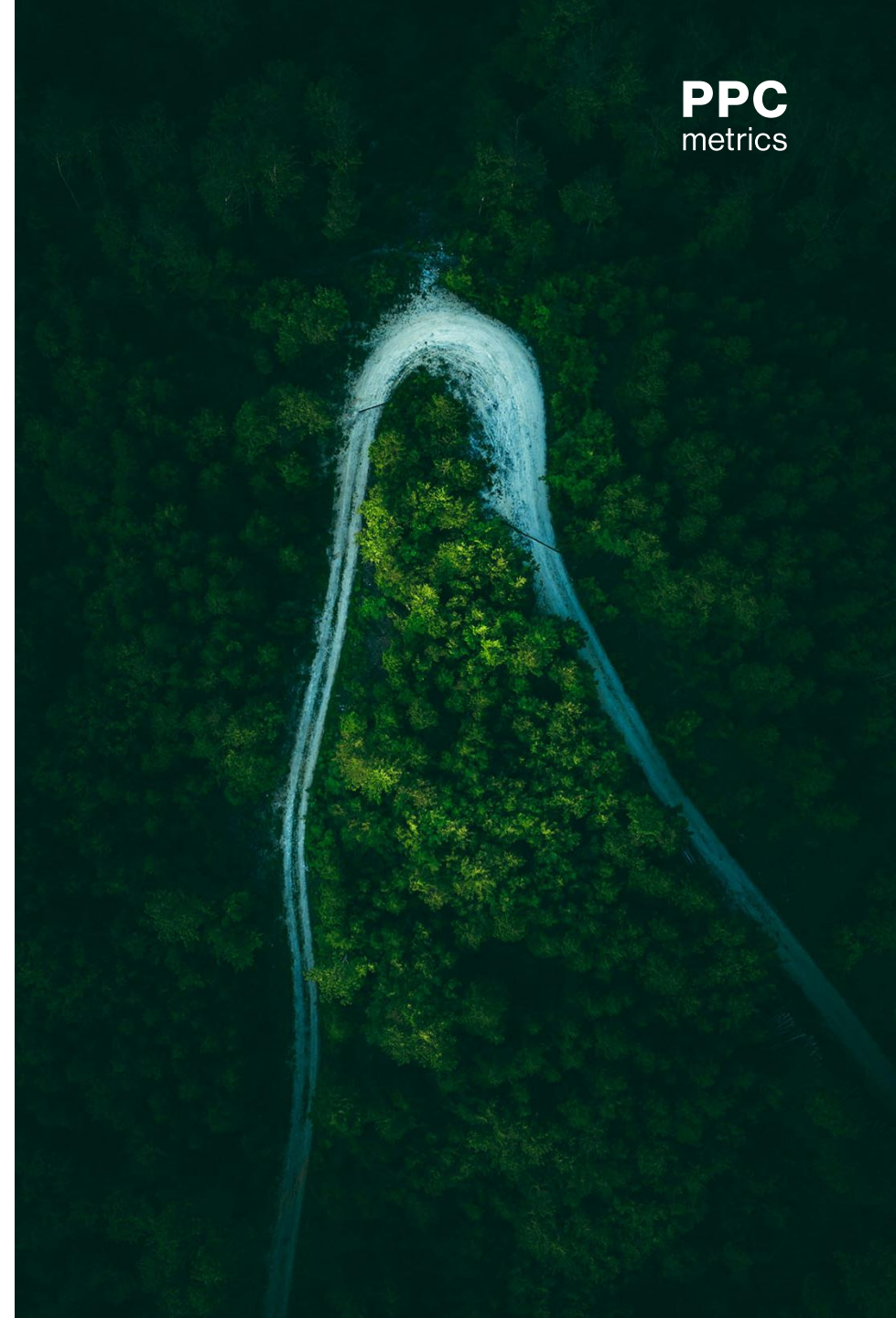
PPCmetrics AG

Dr. Luzius Neubert, CFA, Partner

Manuel Scheiwiler, Senior Investment Consultant

☎ +41 44 204 31 11

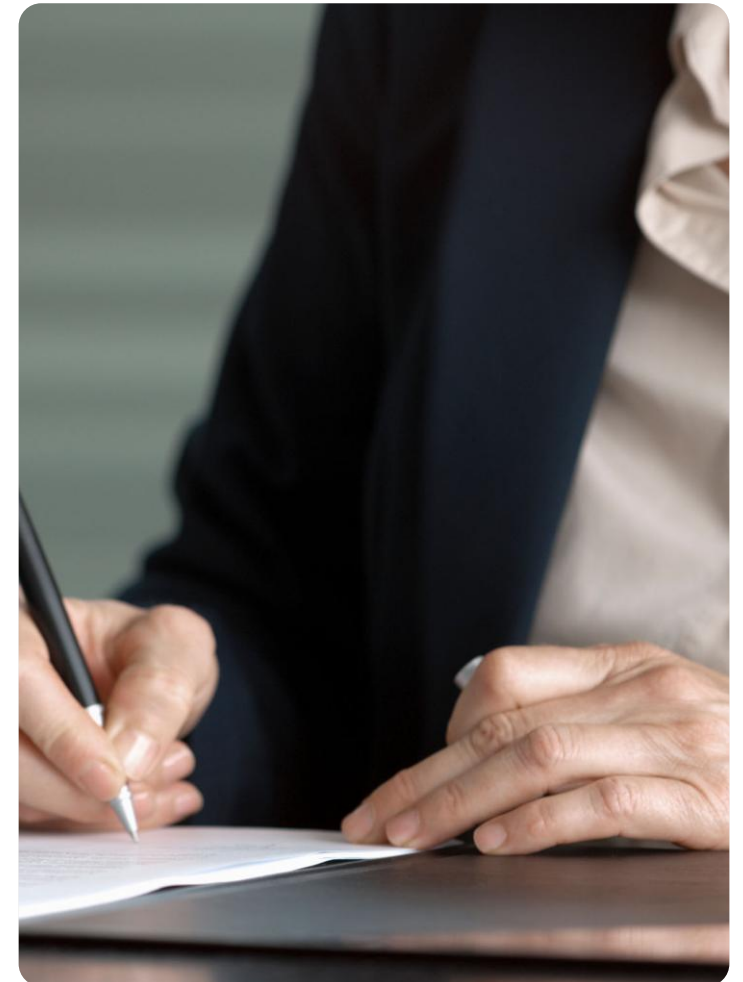
✉ zurich@ppcmetrics.ch



Einleitung



- Spendensammelnde Schweizer Nonprofit-Organisationen (NPOs) verfügen über Reserven, u.a. zur Abfederung von operativen Krisenperioden.
- Praktisch alle Organisationen halten diese zumindest teilweise in liquiden Mitteln. Ein Teil der Organisationen investiert zudem in Wertschriften. Auf diese Organisationen fokussiert sich diese Analyse.
- Sie untersucht, ob sich je nach Tätigkeitsfeld, Alter oder Grösse der Organisation Unterschiede im Anlageverhalten erkennen lassen.
- Zudem wird die von den NPOs erzielte Rendite approximiert und mit Pensionskassen verglichen.
- ▶ **Das Ziel der Analyse besteht darin, die strukturellen Unterschiede der Schweizer NPOs in Bezug auf die Anlagetätigkeit zu verstehen.**

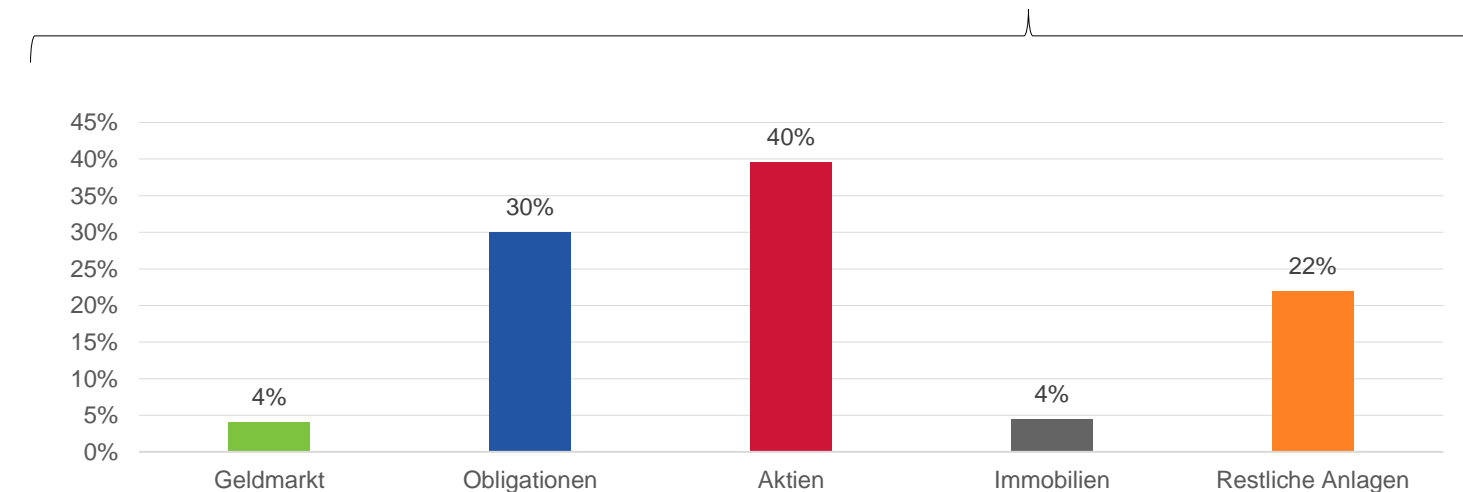
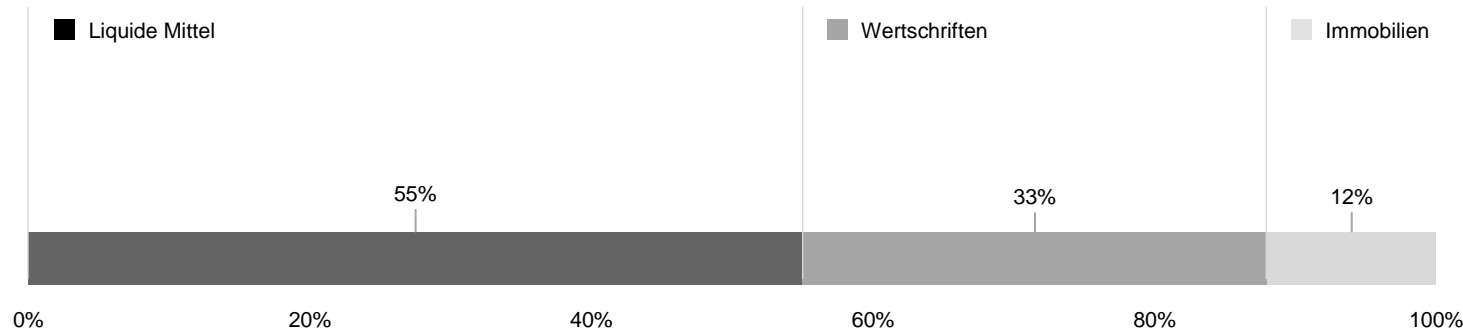


Finanzvermögen & Wertschriftenallokation



Struktur des Finanzvermögens

Angabe von Wertschriften



— Von den 547 untersuchten Organisationen gaben in ihren Jahresberichten 339 (rund 62%) an, Wertschriften gehalten zu haben (vgl. Grafik oben).

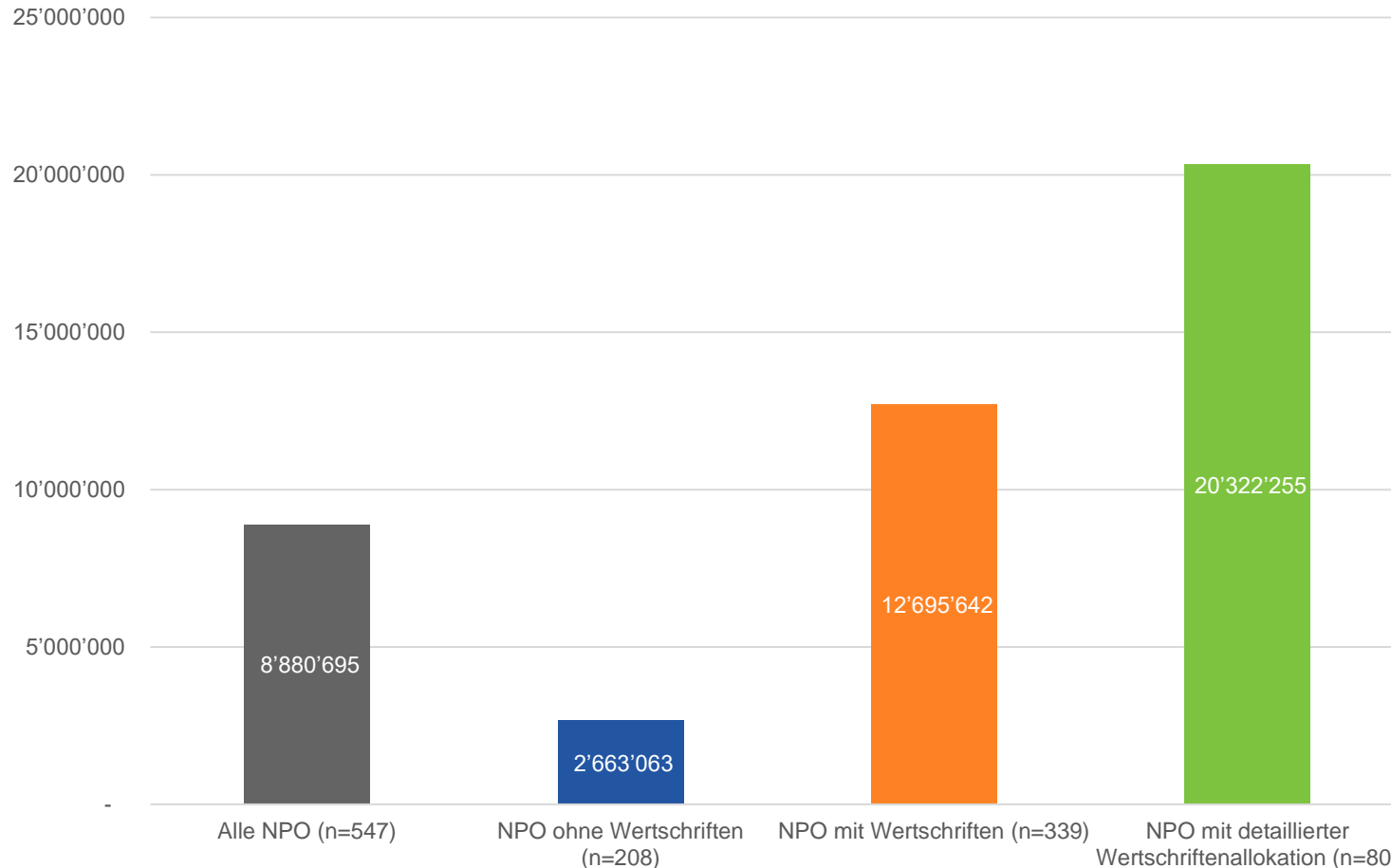
— 80 Organisationen geben in ihrem Jahresbericht die detaillierte Wertschriftenallokation an (vgl. Grafik unten). Auf ihnen basiert die vorliegende Analyse.

Restliche Anlagen = u.a. gemischte Fonds (8%), Mietzinsdepots (3%) und Alternative Anlagen (2%)

Quelle: CEPS/PPCmetrics AG Auszug aus dem Jahrbuch der Hilfswerke (<https://ppcmetrics.ch/de/jahrbuch-der-hilfswerke-2024/>)

Struktur des Finanzvermögens

Durchschnittliche Grösse der NPOs (nach Betriebsaufwand)

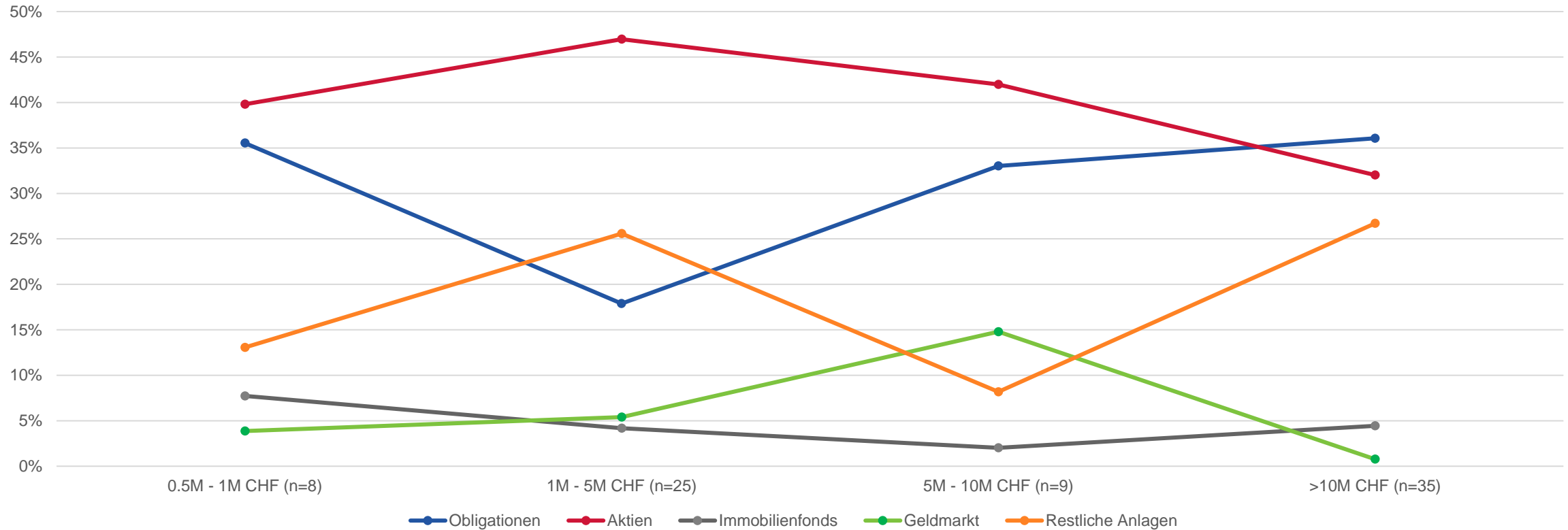


- NPOs, die Wertschriften halten, sind im Durchschnitt rund 5-mal so gross (nach Betriebsaufwand) wie die Organisationen, die keine Wertschriften halten.
- Diejenigen 80 Organisationen, welche eine detaillierte Wertschriftenallokation ausweisen, sind rund 8-mal so gross wie NPOs, die keine Wertschriften halten.

Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung

Wertschriftenallokation

Nach Grösse (Betriebsaufwand)

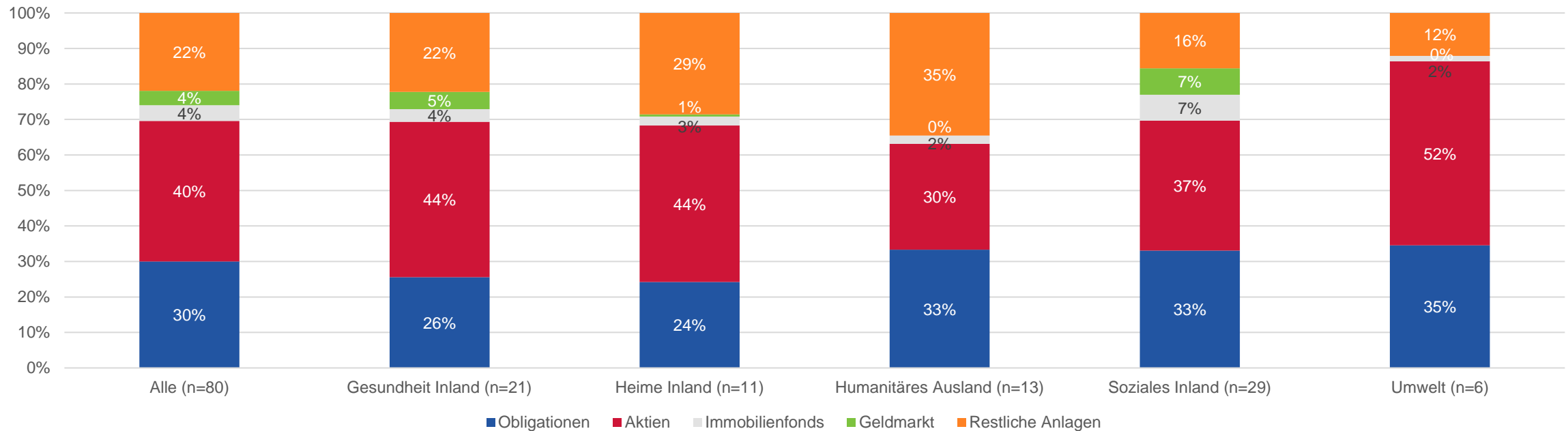


Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung.

► **Primär halten grössere NPOs Wertschriften (vgl. S. 6). Bei den Organisationen, die Wertschriften halten, hat die Grösse allerdings nur einen geringen Einfluss auf die Allokation, z.B. den Anteil an Aktien (s. oben).**

Wertschriftenallokation

Nach Tätigkeitsfeld

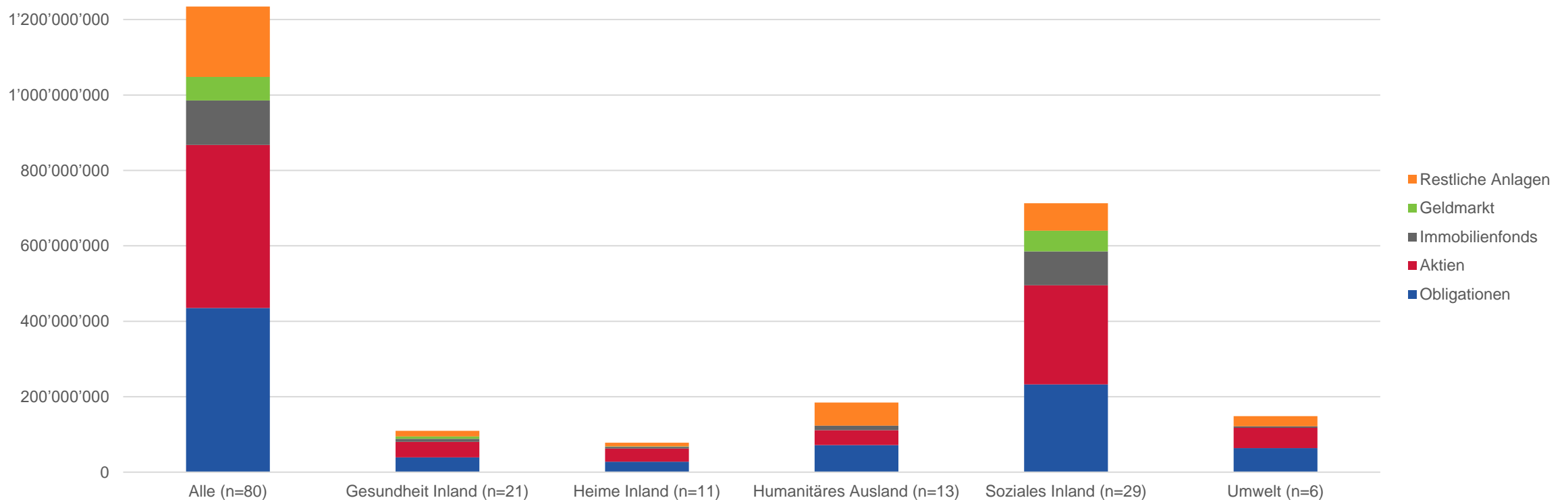


Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung.

- ▶ **Betrachtet man die Wertschriftenallokation nach Tätigkeitsfeldern, sind die erhöhte Aktienquote (52%) im Bereich «Umwelt» und die niedrige Aktienquote im Bereich «Humanitäres Ausland» (30%) am auffälligsten.**
- ▶ **Mögliche Gründe dafür sind u.a. die höheren Reserven und das weniger zyklische Tätigkeitsfeld bei den Umweltorganisationen, während dies im Bereich «Humanitäres Ausland» umgekehrt ist.**

Wertschriftenallokation

Volumen nach Tätigkeitsfeld



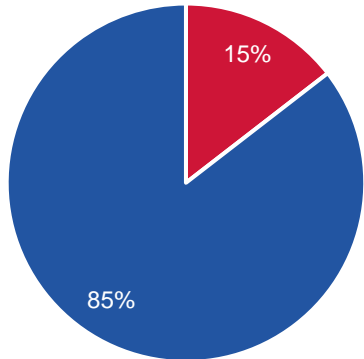
Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung.

► **Der Bereich «Soziales Inland» legt die höchsten Wertschriftenbestände offen. Mögliche Gründe sind u.a. die Anzahl an Organisationen, ihre Transparenz und ihr Alter (genügend Zeit für Aufbau).**

Wertschriftenallokation

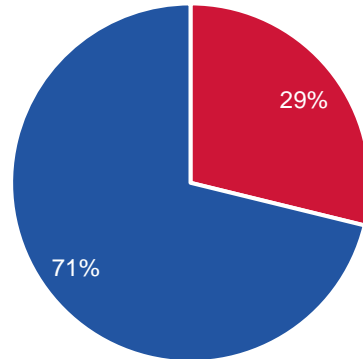
Anteil Wertschriften vs. Liquide Mittel nach Alter (Gründungsjahr)

– 1900 (n=8)



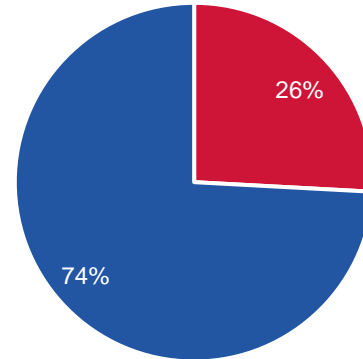
■ Liquide Mittel ■ Wertschriften

1901 – 1925 (n=16)



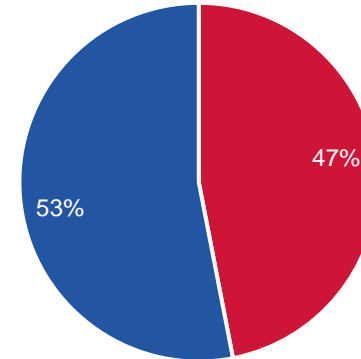
■ Liquide Mittel ■ Wertschriften

1926 – 1950 (n=9)



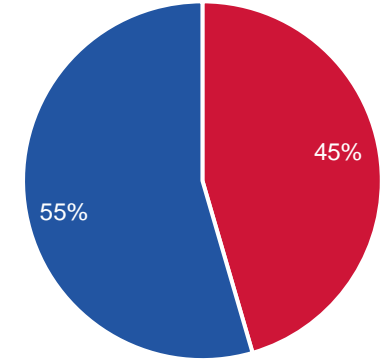
■ Liquide Mittel ■ Wertschriften

1951 – 1975 (n=23)



■ Liquide Mittel ■ Wertschriften

1976 – 2000 (n=16)



■ Liquide Mittel ■ Wertschriften

Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung.

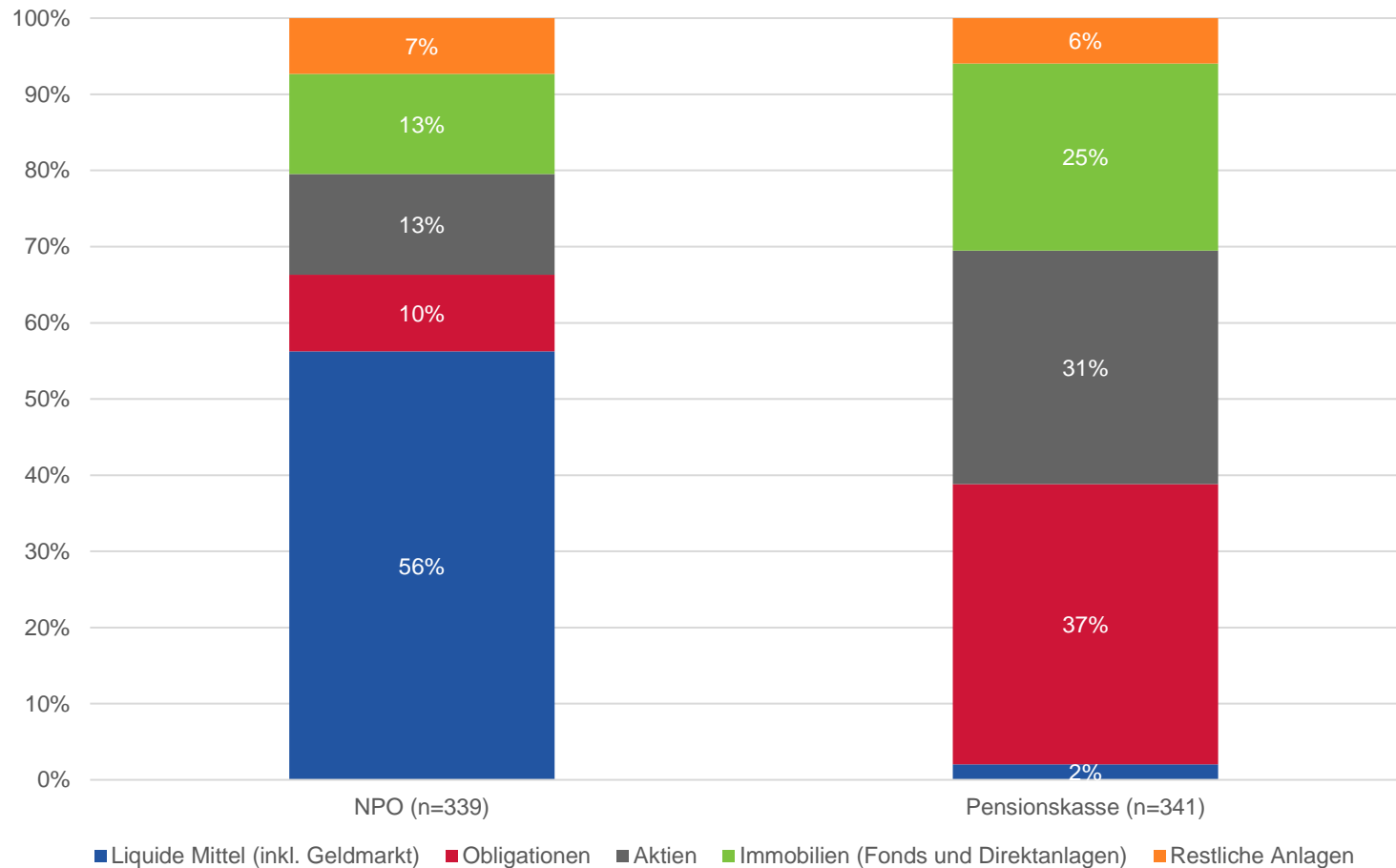
- ▶ **Es zeigt sich, dass ältere Organisationen tendenziell eher an den Finanzmärkten investieren als jüngere. Dies liegt möglicherweise daran, dass sie über einen längeren Zeitraum Vermögen aufbauen konnten.**

Vergleich mit Pensionskassen



Vergleich mit Pensionskassen

Struktur (detailliert) des Finanzvermögens



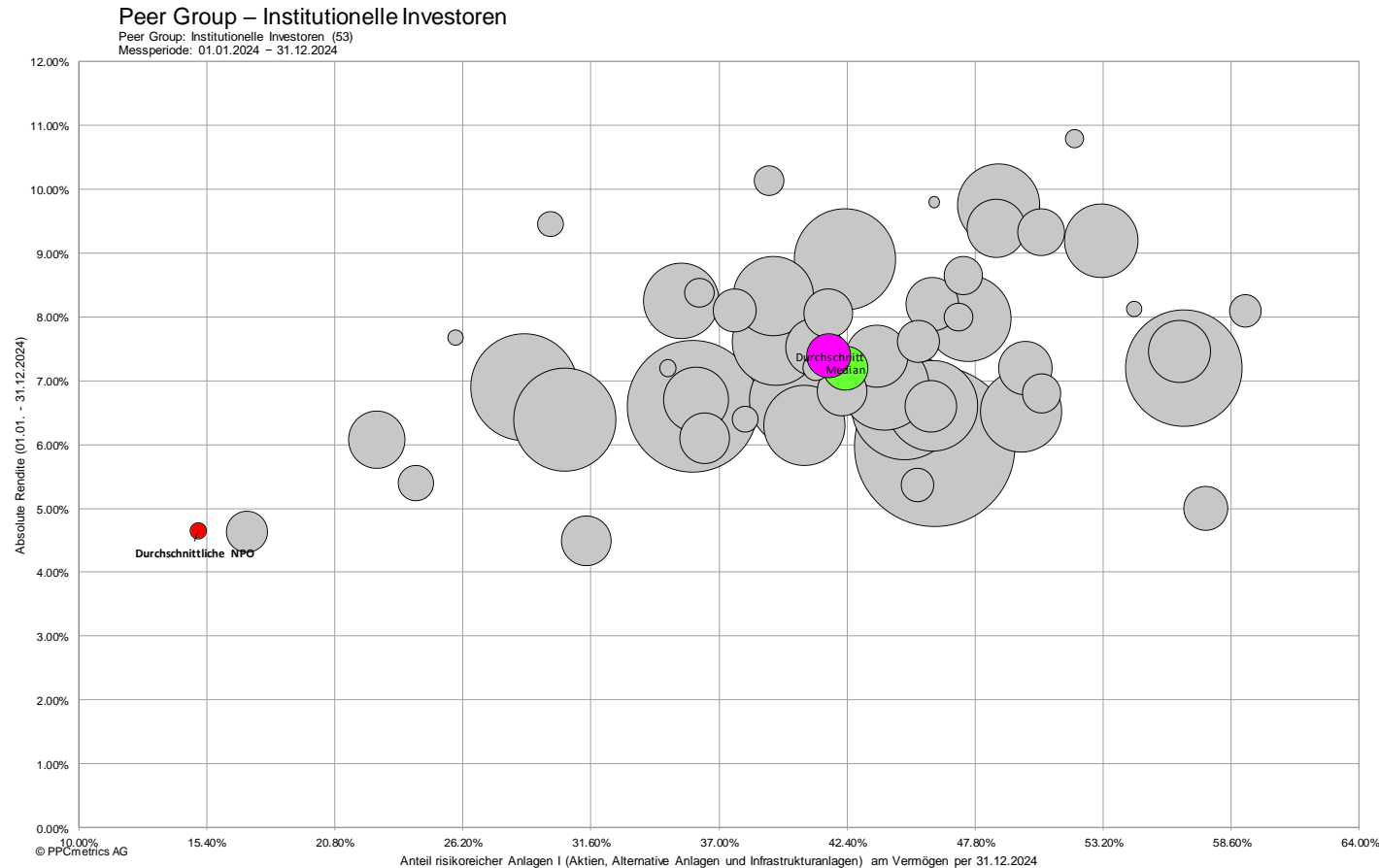
- Eine durchschnittliche NPO verfügt über deutlich mehr liquide Mittel als Pensionskassen.
- Dies ist hauptsächlich auf die geringere Risikofähigkeit von NPOs zurückzuführen.
- Pensionskassen verfügen zudem über Reserven, müssen aber auch Erträge erzielen, um ihre Leistungen zu finanzieren.

Hinweis: Bei dieser Auswertung wird das gesamte Finanzvermögen der NPOs analog S. 5 betrachtet (Liquide Mittel, Wertschriften und Immobilien). Die Allokation innerhalb der Wertschriften wird basierend auf den 80 NPOs mit detaillierter Wertschriftenallokation auf die 339 NPOs approximiert.

Quelle: Datenerfassung im Rahmen des Jahrbuchs der Hilfswerke durch CEPS/PPCmetrics; eigene Darstellung.

Vergleich mit Pensionskassen

Approximative Rendite (01.01.2024 – 31.12.2024)

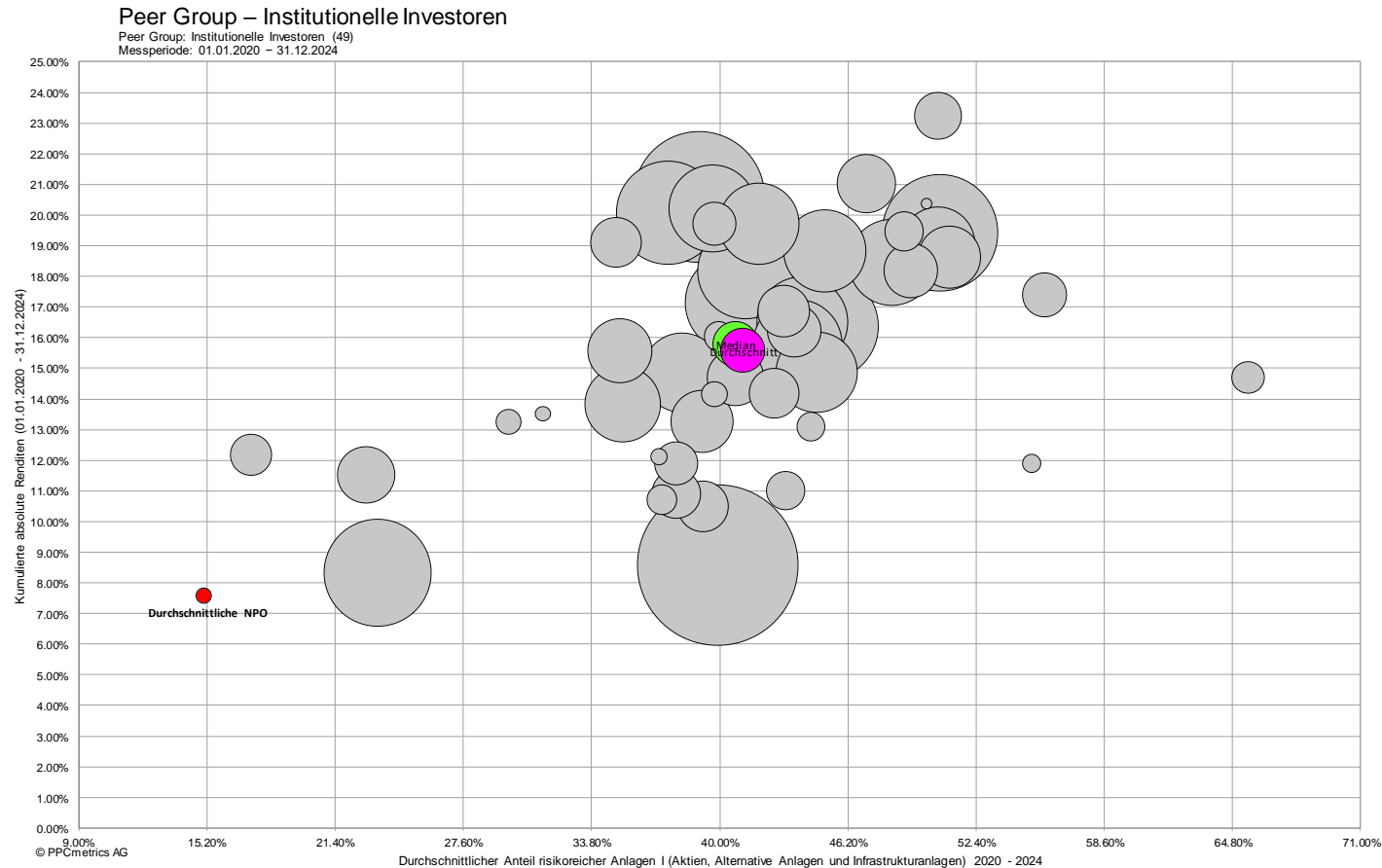


- Die Grafik zeigt die 2024 erzielten Renditen und das Anlageisiko von Pensionskassen.
- Tendenziell steigt die Rendite mit zunehmendem Anteil an risikoreichen Anlagen.
- Wegen der hohen Liquiditätsquote ist die geschätzte Rendite von NPOs (ca. 4.70%) geringer als bei Pensionskassen (ca. 7.40%).
- **NPOs haben vorsichtiger investiert und darum 2024 weniger verdient als Pensionskassen.**

Quellen: Institutionelle Investoren: Öffentlich verfügbare Daten; NPOs: Daten geschätzt basierend auf der Vermögensallokation unter Annahme marktconformer Renditen pro Anlagekategorie.

Vergleich mit Pensionskassen

Approximative Rendite (01.01.2020 – 31.12.2024)



- Auch über 5 Jahre haben Pensionskassen im Durchschnitt (Rendite ca. 15.60%) dank des höheren Anlagerisikos besser abgeschnitten als NPOs (ca. 7.60%).
- Dieser Effekt zeigt sich trotz der in dieser Zeit aufgetretenen Krisen (Corona, Angriffskrieg Russland, Inflation), von denen sich die Aktienmärkte rasch wieder erholt haben.

Quellen: Institutionelle Investoren: Öffentlich verfügbare Daten; NPOs: Daten geschätzt basierend auf der Vermögensallokation unter Annahme marktkonformer Renditen pro Anlagekategorie.

Zusammenfassung & Fazit



- Über die Hälfte des Finanzvermögens von Schweizer NPOs wird in Liquiden Mitteln gehalten. Lediglich 33% werden an den Finanzmärkten angelegt.
 - Grösse, Alter und Tätigkeitsfeld haben unterschiedliche Einflüsse auf die Wertschriftenallokation:
 - > Grössere NPOs halten Wertschriften. Es gibt jedoch keine merklichen Unterschiede in der Allokation.
 - > Ältere Organisationen investieren tendenziell eher an den Finanzmärkten als jüngere.
 - > NPOs in Tätigkeitsfeldern mit mutmasslich höheren Reserven und einem stabileren Umfeld halten mehr Aktien.
 - Ein Renditevergleich mit Pensionskassen zeigt, dass NPOs vorsichtiger investieren und deshalb weniger von den boomenden Aktienmärkten im Jahr 2024 und während der letzten 5 Jahre profitiert haben.
- ▶ **Eine NPO bewirtschaftet ihr Vermögen bevorzugt so, dass sie stets über ausreichend Mittel zur Deckung ihrer kurzfristigen Verbindlichkeiten verfügt.**
 - ▶ **Sie kann das restliche, über längere Zeit nicht benötigte Vermögen an den Finanzmärkten investieren.**
 - ▶ **Bei der Wahl der Allokation ist auf die Risikofähigkeit, die Ziele und die (personellen und fachlichen) Ressourcen der jeweiligen NPOs zu achten.**

Kontakt



Luzius Neubert
Dr. oec. publ., CFA

Partner,
Mitglied der Geschäftsleitung

PPCmetrics AG
Badenerstrasse 6
Postfach
CH-8021 Zürich

 +41 44 204 31 11

 luzius.neubert@ppcmetrics.ch




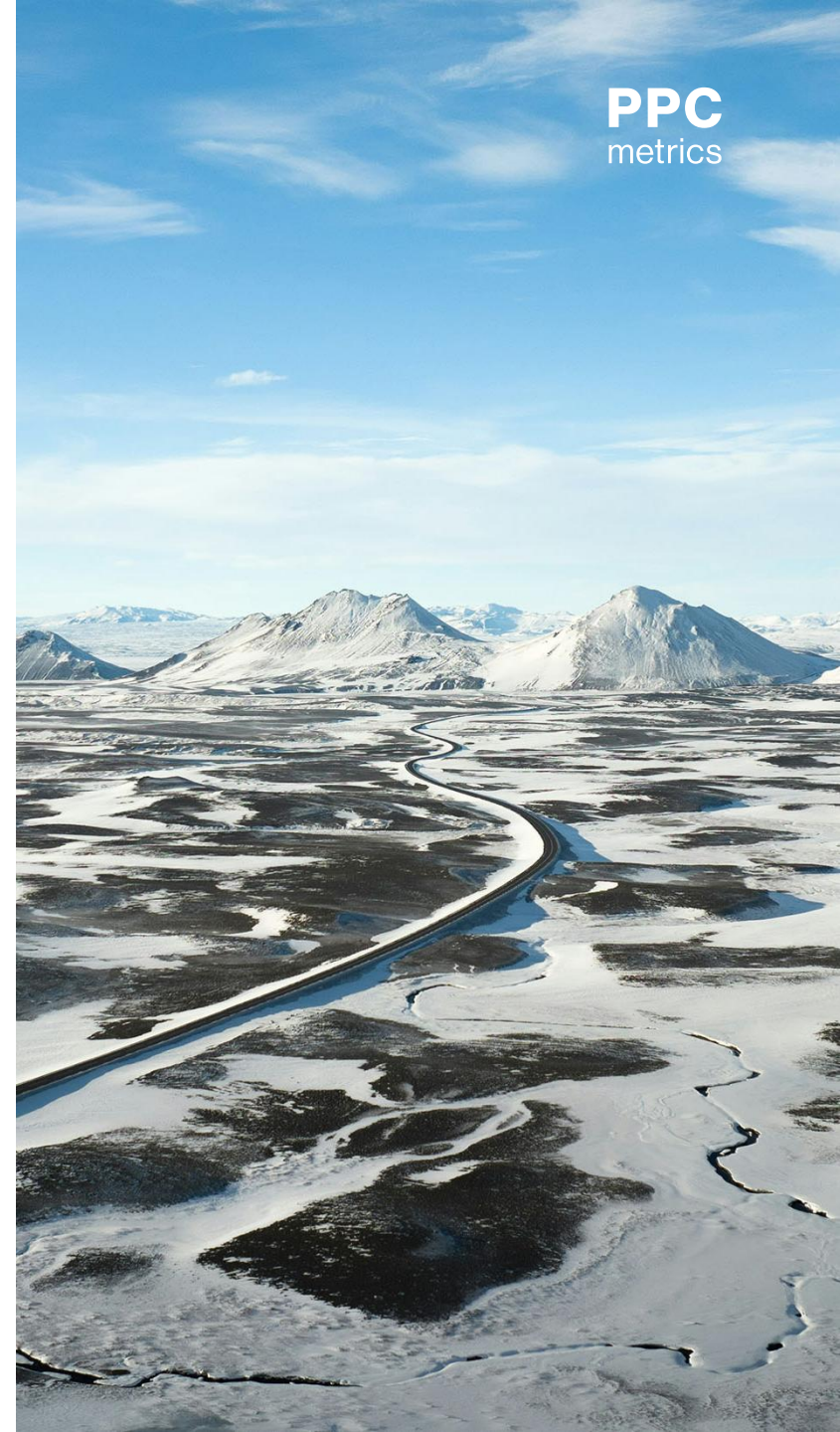
Manuel Scheiwiller
MSc ZFH in Banking and Finance

Senior Investment Consultant,
Focus Group Leader Foundations & Nonprofits

PPCmetrics AG
Badenerstrasse 6
Postfach
CH-8021 Zürich

 +41 44 204 31 11

 manuel.scheiwiller@ppcmetrics.ch



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Ihr PPCmetrics Team

ZH

Standort Zürich
PPCmetrics AG
Badenerstrasse 6
CH-8021 Zürich

 +41 44 204 31 11

 zurich@ppcmetrics.ch

VD

Standort Nyon
PPCmetrics SA
23, route de St-Cergue
CH-1260 Nyon

 +41 22 704 03 11

 nyon@ppcmetrics.ch

 ppcmetrics.ch

 [ppcmetrics-ag](https://www.linkedin.com/company/ppcmetrics-ag)

 [ppcmetrics](https://www.youtube.com/channel/UCpCmRt8v8v8v8v8v8v8v8v8)

 [PPCmetrics](https://twitter.com/PPCmetrics)

Über PPCmetrics

Die PPCmetrics AG ist ein führendes Beratungsunternehmen und erbringt unter anderem folgende Dienstleistungen: Investment Controlling, Investment Consulting, Auswahl von Finanzdienstleistern (Asset Manager Selection), öffentliche Ausschreibungen für die Selektion von Finanzdienstleistern (Public Procurement), Asset Liability Management (ALM), Festlegung von Anlagestrategien, Asset Allocation, Portfolioanalysen, Erstellen von Anlagereglementen, Beratung bei nachhaltigen Vermögensanlagen (ESG), juristische Beratung (Legal Consulting, BVG und Finanzmarktrecht, Pension Fund Governance), Actuarial Consulting (aktuarielle und versicherungstechnische Beratung) sowie Tätigkeit als Pensionskassenexperte. Zu den Kunden der PPCmetrics AG im In- und Ausland zählen institutionelle Investoren wie Versicherungsgesellschaften sowie namhafte professionelle Investoren wie Vorsorgeeinrichtungen, Personalvorsorgestiftungen, staatliche Sozialversicherungen und Pensionsfonds und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften, grosse Unternehmen, Stiftungen, Vereine (namentlich Non-Profit-Organisationen) oder vermögende Privatpersonen (UHNWI) und deren Fachberater (z.B. Family Offices). Zusätzliche Informationen über die PPCmetrics AG sind unter <https://ppcmetrics.ch/de/ueber-uns/> einsehbar.

Rechtliche Hinweise

Die PPCmetrics AG berät ihre Kunden auf deren Initiative hin und führt ihre Analysen nach den von ihr entwickelten Prozessen durch. Sie trifft keine Anlageentscheide für ihre Kunden und gibt ausdrücklich keine Anlageempfehlungen ab. Es liegt in der Verantwortung und im Ermessen der Kunden als sachkundige Anleger, wie sie aufgrund der Beratung der PPCmetrics AG entscheiden und handeln. Die PPCmetrics AG geht davon aus, dass die Kunden über das nötige Fachwissen und ausreichende Erfahrung im Finanzbereich verfügen, um ihre Anlageentscheide zu treffen und die damit verbundenen Risikoeinschätzungen vorzunehmen. Eine Eignungs- oder Angemessenheitsprüfung nach FIDLEG nimmt die PPCmetrics AG nicht vor. Die PPCmetrics AG geht aufgrund der Vorgaben der Kunden davon aus, dass die Anlagen mit ihren Anlagezielen, namentlich ihrer Risikofähigkeit sowie der strategischen Asset Allocation und dem Zeithorizont der Anlagen vereinbar sind. Die PPCmetrics AG ist nicht in die Entwicklung, Verwaltung oder Empfehlung von Finanzinstrumenten involviert. Sie beteiligt sich nicht am Vertrieb von Finanzinstrumenten, nimmt im Zusammenhang mit der Erbringung ihrer Dienstleistungen keine Entschädigungen von Dritten entgegen und wird ausschliesslich von ihren Kunden gemäss Honorarvereinbarung entschädigt. Die Partner der PPCmetrics AG sind im Beraterregister der BX Swiss AG (www.regservices.ch) als Anlageberater eingetragen. Die PPCmetrics AG ist zudem der Finanzombudsstelle FINOS, Talstrasse 20, 8001 Zürich (www.finos.ch) unterstellt. Im Weiteren ist die PPCmetrics AG von der OAK BV als Experte für die berufliche Vorsorge zugelassen. Weiterführende Informationen und Hinweise finden Sie unter <https://ppcmetrics.ch/de/regulierung/>.

PPCmetrics AG hält sich an die Bestimmungen des Schweizerischen Datenschutzgesetzes und, wo anwendbar, der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Weiterführende Informationen zum Datenschutz sowie zur Datenbearbeitung durch PPCmetrics AG finden Sie unter [www.ppcmeters.ch/de/ueber-uns/datenschutz/](https://ppcmetrics.ch/de/ueber-uns/datenschutz/)